

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Württemberg und Hallesche Neueste Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle

Hallesche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde

67. Jahrgang
Halle (Saale)



Montag, 9. Mai 1932
"Nummer 107"

Wahl-Zeitung

Das Ergebnis der gestrigen französischen Stichwahlen.

Bisher liegt folgendes Gesamtergebnis der französischen Wahlen vor dem ersten und zweiten Wahlgang und zwar das Ergebnis aus 602 von 695 Wahlkreisen vor. Die Zahlen in den Klammern bedeuten die Sitze in der vorigen Kammer:

- Republikative 5 (8),
- Republikanisch-Demokratische Partei 76 (90),
- Zentrumsrepublikaner (Radikale) 72 (101),
- Unabhängige Republikaner 28 (28),
- Sozialdemokraten, Katholische Volkspartei 16 (19),
- Radikale Linke und Unabhängige Radikale 2, 5, incl. der kleinen Franklin-Drouillon-Gruppe 61 (90),
- Radikalsocialisten 136 (109),
- Republikanische Sozialisten und französische Sozialisten (Bataillons de France) 26 (82),
- Sozialisten 129 (112),
- Kommunisten 29 (15).

dem Tardieu's bisherige Gruppe umfasst nur die Konservern bis zu den Radikalen Linien.

Elf Heimatrechtler im Elfaß gewählt.

Bei den Stichwahlen in 12 elflässischen Wahlkreisen hat die elflässische Heimatbewegung neue Erfolge zu verzeichnen. Es wurden in Straßburg 2 und Zöbersen die Autonomisten Meurer und Dahlet mit Unterstützung aller Volksfrontparteien wiedergewählt. Die 1928 zur Bekämpfung der Elfklässer-Partei gegründete autonomiefeindliche Partei der Nationalisten hatte unter dem Eindruck ihrer Niederlage sämtliche Kandidaten zurückgezogen. So konnte die elflässische Volkspartei nicht nur ihre Sitze von Nogent, Mühlhausen-Land und Wolmerer wiedergewinnen, sondern nun hinaus den Kreis Heidenburg. Im Kreis Kolmar liegt der Autonomist Roffé in der Stichwahl mit 1100 Stimmen über den Radikalen Rüdiger, der trotz der Unterstützung der Sozialisten und Demokraten nur 870 Stimmen erhielt. Im Straßburger-Nordost und im Landkreis Straßburg wurden zwei Kandidaten der Heimatbewegung gewählt. Der Sozialist Georg Weill und der

Demokrat Frey-Rappoldsdorfer, den alten Volksrechtler des deutschfeindlichen Vorkriegspolitikers Weiler, genannt ein politisches Aushenker, ein Fabrikant Durras obwohl hier in letzter Stunde als gemeinsamer Kandidat beider katolischer Parteien der bischöfliche Generalvikar Kolb aus Straßburg aufgestellt worden war.

Das Elfaß ist nunmehr in der französischen Kammer durch elf Heimatrechtler der verschiedenen Volksfrontparteien vertreten, vier Autonomisten und einen Unabhängigen, Durras.

Englisches Presseecho.

Die englische Presse beruht über das bisherige Ergebnis der französischen Kammerwahlen unter Überschriften wie „Großer Einbruch in Frankreich“ oder „Verachtende Niederlage Tardieu's“. Die „Times“ schreibt, der Sieg der Linken sei vollständig. Die „Morning Post“ spricht von einem Grundbruch und tritt die Politik der Sicherheit vor der Brüderlichkeit jetzt gemäßigter werden, und die englischen und französischen Standpunkte werden sich wieder annähern.

Brüning

über seine außenpolitischen Ziele.

Auf einer „Matinee“ des Berliner Verbands der auswärtigen Presse (d. h. der in Berlin vertretenen deutschen Provinzpresse) hielt Reichsfinanzminister Brüning ein Aufsehen erregendes Rede. Brüning betonte zunächst die außenpolitische Bedeutung der Wiederwahl Hindenburgs und führte dann an:

„Nach vollzogener Präsidentenwahl habe ich mich in Geist der Behandlung der außenpolitischen Probleme gewidmet, deren größtmöglicher und wichtigster Lösung mir im deutschen Interesse wie auch im Interesse der Welt beruhen. Nur dann kann ich für Deutschland das Beste heraussehen, wenn mir gleichzeitig der Radikweiss gelinzt, daß Deutschlands Ziele mit den wohlverstandenen Interessen der Welt im Einklang stehen. Das ist der Grund, daß Unruhe des Verfallens Vertrages und der ihm nachfolgenden anderen Friedensschlüsse genossen, das man glaubt hat, das einzelne Länder illud alles Gute und Wertvolle dieser Erde führen, sich loszulassen alles Glück verfallen lassen können, während dem Unterliegen nur das Unglück überlassen bleiben könnte.“

den Besiegten folgten nur die Kränze gefaltet werden könnten, um ihr Unglück zu beweinen. Nein! Von einer solchen innerlich unehrlichen Friedensaufstellung geht alles Verhängnis aus! Sie hat sich in der Nachkriegszeit je länger je mehr als vollkommen irrtümlich erwiesen. Sie wird auch, wenn keine Änderung eintritt, die Welt immer tiefer in das entsetzliche Elend hinabziehen, das in Form von Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit zur Quelle aller Elenden zu werden droht. Zur Vermeidung normaler Verhältnisse ist Vertrauen und wiederum Vertrauen notwendig. Wie soll dieses Vertrauen geschaffen werden, wenn noch immer die aufsteigende Ungleichheit zwischen den Siegern und Besiegten besteht, wenn Unterdrückung gemacht werden, die dem einen alles gestatten, ihm alle sein selbstverständliches Recht anerkennen, was dem anderen, darunter besonders uns Deutschen, als ausdrücklich verboten, je Rechtsbruch vorzuziehen wird. Es hat sich allerdings schon vieles gegenüber Deutschland zum Besseren geändert, die Atmosphäre des Hates ist vielfach gemildert, aber in wieviel besteht diese Umgestaltung? Vor allem besteht sie in einem der wichtigsten Punkte, nämlich in der Verteilungsmöglichkeit dessen, was jedem Menschen das Leben und Heiligkeit sein muß. Darin besorgens sind wir in einem Zustand minderen Rechts geblieben. Daraus blickt sich auch Deutschland mit Recht auf. Hierin sind wir alle einig, und hierin liegt die Bedeutung der Abrüstung, die seit Februar in Geist einer Lösung entgegengeführt werden soll.

Ich habe in Ost ohne Widerpruch auf den friedliebenden Charakter des deutschen Volkes verweisen können. Deutschland will keine Sonderrechte, keine Privilegien, es will nichts als Gleichheit, als die Beteiligung des Aufstehenden, der es in die Kategorie des Staates minderen Rechts und auf den Stand der Beherrschten in einer Umgebung bis auf die Jahre bewiesener Staaten herabdrückt. Was für die Abrüstungsfrage gilt, gilt im gleichen Maße auch für

die Reparationszahlungen.

Angah ist in allen benachteiligten Bereichen die Herabsetzung Gemeinnützig geworden, daß Deutschland die ihm auferlegten unehrenhaften Zahlungen nicht leisten kann, je mehr als das, daß diese Zahlungen entscheidend dazu beitragen haben, den wirtschaftlichen Wohlstand zu zerstören und — bei ihrer Fortdauer — jede Möglichkeit der Besserung auszuschalten, Deutschland hat für den von ihm verlorenen Krieg, wie wohl kaum ein Volk in der neueren Geschichte, gelitten und Opfer bringen müssen.

Einmal aber müssen diese Opfer ihre Ende haben! Einmal muß auch die Rechnung als befallenen angezogen werden, wenn wirklich der

Wahl-Zeitung

Prämienanleihe für Arbeitsbeschaffung.

Das Kreditermäßigungs Gesetz im Reichsrat angenommen.

Der Reichsrat ist überraschend zu einer Sitzung am Donnerstagmorgen einberufen worden. Als einziger Punkt stand auf der Tagesordnung ein Gesetzentwurf über die Erzielung einer Kreditermäßigung. Es handelt sich dabei um eine Ermäßigung an den Reichsfinanzminister für Zielungen, Maßnahmen (Wohnverleihen), Beschäftigung Jugendlicher und sonstige Arbeitsbeschaffungsmöglichkeiten Geldmittel im Wege der Anleihe zu beschaffen.

Nach dem ursprünglichen Text der Vorlage sollte der Reichsfinanzminister ermächtigt werden die nötigen Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen. Diese Fassung würde auch die Aufnahme kurzfristiger Kredite zugelassen haben, obwohl die Reichsregierung selbst nur an eine langfristige Anleihe gedacht hat. Die Reichsrats-Mehrheit hat die Klarstellung wollen und deshalb die Vorlage dahin geändert, daß die Mittel „im Wege der Ausgabe von Schuldverschreibungen“ beschafft werden sollen. Sobald die Anleihe, genehmigt ist, soll die Regierung solcher Anträge der bezeichneten Betrages auch im Wege von Zwischenschritten das durch die Anleihege-

Lebrenn Nachfolger Doumiers?

Nach dem Tode des französischen Staatspräsidenten Doumiers lautet jetzt die Frage der Nachfolgerschaft auf, die am Dienstag in Paris entschieden werden soll. Wenn auch nachdrücklich nur ein einziger Ersatzkandidat in der Person des Senatspräsidenten Albert Lebrenn in Frage kommt, so erscheint es nicht als ausgeschlossen, daß sich auch Paul Painlevé von den Vorkämpfern anstellen lassen wird. Da die Nationalversammlung jedoch noch aus der alten Kammer und dem alten Senat besteht, ist kaum daran zu zweifeln, daß der rechtsstehende Senatspräsident Lebrenn womöglich schon im ersten Wahlgang gewählt werden wird. Lebrenn hat bereits die Einwilligung zu seiner Aufstellung gegeben.

Die im Vordergrund des politischen Lebens stehenden Persönlichkeiten sind zu jenseitigen, um auf die Interessen des Senatspräsidenten Anspruch erheben zu können. Außerdem ist es in Frankreich nicht Sitte, einen aktiven Politiker zu wählen. Etwas Gegenständliches gegen den Senatspräsidenten Lebrenn werden vermutlich nur der Form halber aufgestellt.

Demgegenüber hat sich in den Wandlungen der Kammer, besonders in Einkreis, die Aufstellung durchgeleitet, daß es im Interesse des unbedingtesten Urteils der Abgeordneten und Senatoren nicht angeht, sie von vornherein den Senatspräsidenten als den zukünftigen Staatspräsidenten zu bezeichnen. Man befürchtet, daß hieraus ein Geringschätzung werden könnte, die das freie Bestimmungsgewicht der Vertreter des Volkes einschränken würde. Aus diesen Gründen beschäftigt man, Painlevé als Kandidaten des Senatspräsidenten anzufragen. Painlevé hat sich seinen Entschluß noch vorbehalten und will zunächst mit seinen politischen Freunden Rücksprache nehmen.

Tardieu's Dant an Brüning.

Hindenburg hat an die Witwe des ermordeten französischen Präsidenten, Brüning an den Ministerpräsidenten Tardieu ein Beileidstelegramm geschickt. Außerdem machte Staatssekretär Meißner im Auftrag Hindenburgs und danach Brüning persönlich dem französischen Vorkämpfer in Berlin einen Beileidsbesuch.

Der französische Ministerpräsident Tardieu hat an Reichsfinanzminister Dr. Brüning folgendes Telegramm geschickt: „Ich danke Sie herzlich für das Beileidstelegramm, welches Sie die Güte hatten an Anlaß des so schmerzlichen Todes des Herrn Präsidenten der Republik an mich zu richten. Auf das französische Volk und seine Regierung hat die Teilnahme Deutschlands an dem traurigen Geschehnis, das Sie betroffen hat, den tiefsten Eindruck gemacht.“

Prämienanleihe für Arbeitsbeschaffung.

Das Kreditermäßigungs Gesetz im Reichsrat angenommen.

Der Reichsrat ist überraschend zu einer Sitzung am Donnerstagmorgen einberufen worden. Als einziger Punkt stand auf der Tagesordnung ein Gesetzentwurf über die Erzielung einer Kreditermäßigung. Es handelt sich dabei um eine Ermäßigung an den Reichsfinanzminister für Zielungen, Maßnahmen (Wohnverleihen), Beschäftigung Jugendlicher und sonstige Arbeitsbeschaffungsmöglichkeiten Geldmittel im Wege der Anleihe zu beschaffen.

Nach dem ursprünglichen Text der Vorlage sollte der Reichsfinanzminister ermächtigt werden die nötigen Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen. Diese Fassung würde auch die Aufnahme kurzfristiger Kredite zugelassen haben, obwohl die Reichsregierung selbst nur an eine langfristige Anleihe gedacht hat. Die Reichsrats-Mehrheit hat die Klarstellung wollen und deshalb die Vorlage dahin geändert, daß die Mittel „im Wege der Ausgabe von Schuldverschreibungen“ beschafft werden sollen. Sobald die Anleihe, genehmigt ist, soll die Regierung solcher Anträge der bezeichneten Betrages auch im Wege von Zwischenschritten das durch die Anleihege-

Heute Reichstag.

Nach rund sechsstündiger Pause tritt der Reichstag am heutigen Montag wieder zusammen. Der Tagesordnung des neuen Sitzungsschichtes, der voraussichtlich am Donnerstag beendet sein wird, ist die erste Beratung des Gesetzentwurfes über die Schuldentilgung, mit der die großen innen- und außenpolitische Ausdrücke und die Beratung solcher Anträge der bezeichneten Betrages auch im Wege von Zwischenschritten das durch die Anleihege-

gegen das Republikanengesetz und das Freigeleg bezichen, vermischt auch die Einleitung eines Verfahrens wegen Vorbereitung zum Hochverrat ermöglichen sollen und die übrige Immunitätsaufhebung zur Durchführung von Strafverleihen und Disziplinerverfahren, sowie zur Vollstreckung von Straf- und Haftbefehlen.

Die Abstimmungen über sämtlich mit der Beratung verbundenen Anträge und insbesondere über die Haftentlassungsgegen das Reichsfinanzministerium und einflussreicher werden am Schluß des Tagesabends, also wahrscheinlich am Donnerstagsmorgen stattfinden. Am Montagvormittag treten sämtliche Fraktionen des Reichstages zusammen. Die Vollstreckung beginnt um 15 Uhr.

Dankeserklärung des Kronprinzen.

Der Kronprinz bittet um Verbreitung folgender Mitteilung: „In meinem fünfzigsten Geburtstag sind mir so viele Beweise der herzlichsten Gedankens an allen Ecken Deutschlands zugegangen, daß es mir unmöglich ist, jeden einzelnen Glückwunsch persönlich zu beantworten. Ich möchte daher auf diesem Wege meinen von Herzen kommenden Dank für alle Beweise treuer Erlebens um Ausdruck bringen.“

Brüning

über seine außenpolitischen Ziele.

Auf einer „Matinee“ des Berliner Verbands der auswärtigen Presse (d. h. der in Berlin vertretenen deutschen Provinzpresse) hielt Reichsfinanzminister Brüning ein Aufsehen erregendes Rede. Brüning betonte zunächst die außenpolitische Bedeutung der Wiederwahl Hindenburgs und führte dann an:

„Nach vollzogener Präsidentenwahl habe ich mich in Geist der Behandlung der außenpolitischen Probleme gewidmet, deren größtmöglicher und wichtigster Lösung mir im deutschen Interesse wie auch im Interesse der Welt beruhen. Nur dann kann ich für Deutschland das Beste heraussehen, wenn mir gleichzeitig der Radikweiss gelinzt, daß Deutschlands Ziele mit den wohlverstandenen Interessen der Welt im Einklang stehen. Das ist der Grund, daß Unruhe des Verfallens Vertrages und der ihm nachfolgenden anderen Friedensschlüsse genossen, das man glaubt hat, das einzelne Länder illud alles Gute und Wertvolle dieser Erde führen, sich loszulassen alles Glück verfallen lassen können, während dem Unterliegen nur das Unglück überlassen bleiben könnte.“

den Besiegten folgten nur die Kränze gefaltet werden könnten, um ihr Unglück zu beweinen. Nein! Von einer solchen innerlich unehrlichen Friedensaufstellung geht alles Verhängnis aus! Sie hat sich in der Nachkriegszeit je länger je mehr als vollkommen irrtümlich erwiesen. Sie wird auch, wenn keine Änderung eintritt, die Welt immer tiefer in das entsetzliche Elend hinabziehen, das in Form von Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit zur Quelle aller Elenden zu werden droht. Zur Vermeidung normaler Verhältnisse ist Vertrauen und wiederum Vertrauen notwendig. Wie soll dieses Vertrauen geschaffen werden, wenn noch immer die aufsteigende Ungleichheit zwischen den Siegern und Besiegten besteht, wenn Unterdrückung gemacht werden, die dem einen alles gestatten, ihm alle sein selbstverständliches Recht anerkennen, was dem anderen, darunter besonders uns Deutschen, als ausdrücklich verboten, je Rechtsbruch vorzuziehen wird. Es hat sich allerdings schon vieles gegenüber Deutschland zum Besseren geändert, die Atmosphäre des Hates ist vielfach gemildert, aber in wieviel besteht diese Umgestaltung? Vor allem besteht sie in einem der wichtigsten Punkte, nämlich in der Verteilungsmöglichkeit dessen, was jedem Menschen das Leben und Heiligkeit sein muß. Darin besorgens sind wir in einem Zustand minderen Rechts geblieben. Daraus blickt sich auch Deutschland mit Recht auf. Hierin sind wir alle einig, und hierin liegt die Bedeutung der Abrüstung, die seit Februar in Geist einer Lösung entgegengeführt werden soll.

Ich habe in Ost ohne Widerpruch auf den friedliebenden Charakter des deutschen Volkes verweisen können. Deutschland will keine Sonderrechte, keine Privilegien, es will nichts als Gleichheit, als die Beteiligung des Aufstehenden, der es in die Kategorie des Staates minderen Rechts und auf den Stand der Beherrschten in einer Umgebung bis auf die Jahre bewiesener Staaten herabdrückt. Was für die Abrüstungsfrage gilt, gilt im gleichen Maße auch für

die Reparationszahlungen.

Angah ist in allen benachteiligten Bereichen die Herabsetzung Gemeinnützig geworden, daß Deutschland die ihm auferlegten unehrenhaften Zahlungen nicht leisten kann, je mehr als das, daß diese Zahlungen entscheidend dazu beitragen haben, den wirtschaftlichen Wohlstand zu zerstören und — bei ihrer Fortdauer — jede Möglichkeit der Besserung auszuschalten, Deutschland hat für den von ihm verlorenen Krieg, wie wohl kaum ein Volk in der neueren Geschichte, gelitten und Opfer bringen müssen.

Einmal aber müssen diese Opfer ihre Ende haben! Einmal muß auch die Rechnung als befallenen angezogen werden, wenn wirklich der

Ergebnis als beendet erklärt werden soll (Stimmloser Beifall). Es ist in den Bericht des Generalsekretärs, des Herrn ...

Die Stelle geht mit allgemeinen Schritten ...

Alle müssen nicht mehr warten, weil die Wäcker nicht mehr warten wollen und nicht mehr warten werden! Was uns not tut, ist nicht eine Multiplikation der Konferenzen, sondern die beschleunigte ...

Im dem Glauben an die unabhängige Zukunft unseres Volkes und Reiches ...

Halbnacht für Doumer.

Aus Berlin wird gemeldet: Anlässlich des Ablebens des französischen Staatspräsidenten Doumer ...

Sind Tiere eigentlich vernünftig?

Eine tierpsychologische Studie von Wolfgang Viehwald. Jeder leben, der sich ein wenig Mühe nimmt, sich mit der Tierpsychologie zu befassen, oder die Tiere ...

Der Präsidentenmörder doch kommunist?

Zu den ersten Pariser Meldungen, daß der Mörder des französischen Staatspräsidenten ...

In amtlichen Moskauer Kreisen lehnt man natürlich alle Verbindungen zu dem ...

enigen Beziehungen zu dem G.P.U. Agenten Ulfshaf ...

Uns wäre lieber, in ganz Deutschland würde man Zeichen der Trauer ...

Polnisches Auslands-Moralotium?

Wie die Katowitzer „Polonia“ aus Warschau ...

Als Memelland.

Der Direktor des litauischen Gouvernements der Memelland, Merks ...

Wie Tiere eigentlich vernünftig?

Einem Ameisenhaufen ausweichen, gehört zu dem Intelligenztest, was ...

eine Partei zu gründen, um so mehr, als sich herausstellte, daß er über eine Mitgliedschaft ...

In einer amtlichen Erklärung des Pariser Innenministeriums über das Verleben des Mörders ...

Ministerpräsident Tardieu fügte dieser amtlichen Erklärung noch folgendes hinzu: ...

Als Memelland. Der Direktor des litauischen Gouvernements der Memelland, Merks ...

Wiederer Abban bei der Reichsbahn.

Aus Berlin verlautet: Der katastrophale Rückgang der Einnahmen der Deutschen Reichsbahn ...

10,3 Millionen RM. Fehlbetrag der Stadt Mannheim.

Wie das Mannheimische Städtische Nachrichtenmittel ...

Steuerfahndung und Vermögensbefehlsnahme.

Steuerfahndung und Vermögensbefehlsnahme gegen folgende Personen ...

St.-Führer von Zentrum Angehörigen ermordet.

Bei Oberhausen (Pfalz) hatte sich eine Gruppe von Ausführlern in der Lemberger Gasse ...

weiterer Abban bei der Reichsbahn. Aus Berlin verlautet: Der katastrophale Rückgang der Einnahmen der Deutschen Reichsbahn ...

10,3 Millionen RM. Fehlbetrag der Stadt Mannheim.

Wie das Mannheimische Städtische Nachrichtenmittel ...

Steuerfahndung und Vermögensbefehlsnahme.

Steuerfahndung und Vermögensbefehlsnahme gegen folgende Personen ...

St.-Führer von Zentrum Angehörigen ermordet.

Bei Oberhausen (Pfalz) hatte sich eine Gruppe von Ausführlern in der Lemberger Gasse ...

Als Memelland.

Der Direktor des litauischen Gouvernements der Memelland, Merks ...

Wie Tiere eigentlich vernünftig?

Einem Ameisenhaufen ausweichen, gehört zu dem Intelligenztest, was ...

Neues vom Tage

Eröffnung des Bibliotheksbauens des Deutschen Museums.

Im Anschluß an die Auskündigung des Deutschen Museums am Sonntagabend mittags die Eröffnung des Bibliotheksbauens in München. Bei dem anstehenden Frühstück wurde nach einer Begrüßungsrede des Reichspräsidenten von Hindenburg aus Berlin übertragen. Der Reichspräsident führte etwa folgendes aus: „Mit lebhaftem Bedauern mußte ich die Einladung zur Feier der Eröffnung der Bibliothek des Deutschen Museums, mit deren Grundsteinlegung wir freundliche Erinnerungen verbinden, ablehnen, weil die Anforderungen der gegenwärtigen Lage mich nicht gestatten, jetzt die Reichshauptstadt zu verlassen. So will ich mich begnügen, Ihnen auf diesem Wege die herzlichste Teilnahme an der heiligen Veranstaltung, meine besten Wünsche für die weitere Entwicklung des Deutschen Museums und meine herzlichsten Grüße zu senden. In dankbarer Erinnerung und mit aufrichtigen Wünschen gedanke ich der Verdienste des Reichspräsidenten und seiner tatkräftigen Initiative, der das Werk des Deutschen Museums entgegenzuführen zu helfen. In dankbarer Erinnerung und mit aufrichtigen Wünschen gedanke ich der Verdienste des Reichspräsidenten und seiner tatkräftigen Initiative, der das Werk des Deutschen Museums entgegenzuführen zu helfen.“

Das erste Bild vom Attentat auf Präsident Doumer.



Der Mörder des französischen Staatspräsidenten, der russische Emigrant Gorguloff, der mit Hilfe der Jungfrauen der empörten Wenz. entging, nach der Verhaftung.

Das Geständnis eines 17 jährigen Raubmörders.

Der von der Morbidpostion der Berliner Kriminalpolizei in einer Jugendherberge in der Ehrlichstr. festgenommene erwerbslose Kommunist Ernst Waldow, ans der Verhaftungstritte 17 hat nach längerem Verhör am Montagvormittag im Saale Straßens 5 in Charlottenburg einen kühnen Doppeltatbestand an dem Hausbesitzerpaar Baars begangen zu haben.

Ernst Waldow, der erst Ende dieses Monats 17 Jahre alt wird, ist der Sohn eines eines Verkäufers kommunistischer Zeitungs- und Zeitschriften, der in der Zuckertstraße seinen Stand hat. Der Mörder der Polizei nicht unbekannt, da er bei verschiedenen Demonstrationen gewalttätig aufgetreten und durch die Polizei festgenommen worden war. Zum letzten Mal in Waldow am Sonntag verhaftet, nach Feststellung seiner Personalia und er wieder entlassen worden. Auch damals hatte er bei Auflösung eines Demonstrationen aus dem Waldow Widerstand geleistet. Als er von Kriminalkommissar Grottel nach Berlin gebracht wurde, betritt er zunächst alles. Er wollte das Ehepaar zunächst überhaup nicht erkennen haben. Es mußte ihm erst nachgehört werden, daß er von verschiedenen Zeugen wiederholt in der Wohnung der Hausbesitzerpaare gesehen worden war, als er dort Gelegenheitsarbeiten verrichtete. Als er dann mit seinen Vägen nicht weiterkam, gab er schließlich überhaupt keine Antworten mehr. Nach hundertlangem Kreuzverhör brach Waldow aber schließlich zusammen und sagte zunächst nur folgendes:

„Es ist wahr, ich hab's getan!“

Dann begann er zu schluchzen. Nach einer Rubepause machte er dann weitere Angaben.

Danach hat er schon seit längerer Zeit bei dem Ehepaar Baars verschiedene Arbeiten verrichtet, doch ist ihm auf seinen Wunsch niemals der volle Betrag ausbezahlt worden, der ihm zuzuführen, sondern immer nur die Hälfte, das übrige habe das Ehepaar für ihn getrennt Zeit längerer Zeit arbeitslos und ohne Aussicht, in Berlin eine Stelle zu erhalten, habe er in die Provinz gehen und dort Arbeit finden wollen. Dazu habe er sich noch ausreifen wollen. Er sei daher am Montagvormittag nach der Straßensstraße gegangen. Baars habe geöffnet und wäre mit ihm in das Büro gegangen. Auf sein Anliegen habe ihm Baars 50 Reichsmark gegeben. In einem Sportausstattungsgeschäft in Prenzlauer Berg habe er sich einen Anzug und verschiedene andere gekauft, zusammen für 60 Reichsmark. Da er aber nur 50 Reichsmark hatte, sei er mit dem Ehepaar zurückgekehrt, da er ihm nach seiner Ansicht noch weitere 10 Reichsmark ausbezahlen. Baars habe das dann betritten. Darüber will er in Streit geraten sein.

In der Kammerkammer habe ein Weib gestanden, das er erst vor kurzem für das Ehepaar gekauft hatte. Dies habe er achsel, und mit der Waife in der Hand habe er den Hausbesitzer aufgefunden, ihm das Geld zu geben. Statt seiner Antwort hätte Baars verurteilt, zum Tode zu gehen, um die Polizei zu rufen. In diesem Augenblick habe er ihm durch ein Weibliches zu Boden gestreift. Dann sei er in die Küche gegangen und habe dort die Frau erstickt. Im Schlafzimmer habe er dann den Schrank aufgeschlossen und die Geldtasche herausgenommen, aus der Baars ihm die 50 RM. gegeben hätte. Der Raub sei entfallen er 85 RM.

Am Abend noch nicht wieder aufgenommen werden. Die Annahme, daß die unter den Trümmern Begrabenen nur noch als Leichen geborgen werden können, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit.

Die Zahl der Verhafteten, die ursprünglich auf 25 angegeben wurde, wird von der Polizei auf 50 bis 60 bestimmt.

Bürgermeister Herzig und die Spitze der Behörden befinden sich an der Unglücksstätte, die im wesentlichen im Zentrum der Stadt abgebrannt wurde. Die Trümmer drängen fernerher. Die Polizei und die Gendarmen haben alle Mühe, die Bevölkerung zurückzuführen, die immer wieder versucht, die Ruinenstätte zu durchbrechen, um unter Einsatz ihres Lebens noch Verwundeten oder Bekannten zu suchen.

Erwerbslosenrufen in Chemnitz.

Ein Toter, zwei Schwerverletzte.

In Chemnitz bildete sich im Anschluß an drei Erwerbslosenversammlungen am Sonntagabend eine Demonstration in der Sonnenstraße. Als Polizeibeamte die Menge aufforderte, sich zu zerstreuen, führten sich zahlreiche Teilnehmer des Tages die Besondere an, daß diese in großer Bedrängnis von ihren Schwämmen Gebrauch machen mußten. Durch die abgegebene Schüsse wurden eine Person getötet und zwei weitere schwer verletzt.

Ein Uebersehungsautomat.

Ein elektrischer Ueberseher, der von ausländischen Behörden von Paris benutzt werden soll, ist in der Berliner Polizei-Präsidium erprobt worden. Dieser Automat, der imstande ist, den Fremden Fragen, die sich auf die Abklärung nach den verschiedenen Teilen der Stadt beziehen, in ihrer Sprache zu beantworten, soll an den großen Eisenbahnstationen und auf den Boulevards aufgestellt werden.

Der Ueberseher, der kein Französisch kann, wirft einen Zettel mit der Frage in seiner Sprache in die Maschine und wendet sich dann an einen Schuttmann. Dieser veranlaßt den Automaten durch einen Hebelzug, die Frage des Fremden zu überlegen und dann die Antwort in der Muttersprache des Fragers wiederzugeben. Die Verträge mit dem Apparat sind sehr bedingungslos abgeschlossen, und man will ihn in Paris aufstellen, da die Sprachkenntnis der Verhaftungsleute trotz aller Bemühungen noch viel zu wünschen übrig läßt.

Albert Thomas †.

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamts in Genf und frühere französische Minister Albert Thomas ist gegen Mitternacht im Waldstamm eines Restaurants beim Bahnhof Saint Lazare in Paris einem Schlaganfall erlegen. Albert Thomas wurde am 16. Juni 1878 in Champigny-sur-Marne geboren. Er wirkte sich schon in jungen Jahren der Politik, wurde zunächst Bürgermeister seines Heimatortes und gehörte seit dem Jahre 1910 der französischen Kammer an, wo er als Mitglied der Sozialistischen Partei hervortrat. Während des Krieges war Thomas zunächst Unterstaatssekretär für Artillerie und Munition und wurde im Jahre 1916 zum Kriegsminister ernannt. Seit 1920 wirkte er sich hauptsächlich dem Arbeitsamt zu. Er starb am 9. Mai 1921, er als Direktor eine außerordentlich große Tätigkeit entfaltete.

25 Jahre Hagenbed.

Am Sonntagabend hatte sich in Hagenbeds Tierpark in Seelinghausen am Dorfamt seines Gründers Carl Hagenbeds eine große Versammlung eingefunden, um in einem Festakt das 25jährige Bestehen des Tierparks zu begehen.

Im Namen des hamburgischen Senats gedachte Bürgermeister Dr. Peteren Carl Hagenbeds, der seiner Vaterstadt Hamburg in der ganzen Welt Ehre gemacht habe, und dessen Werk jetzt von seinen beiden Söhnen Lorenz und Heinrich im gleichen Geiste weitergeführt wird. Das alte Familienunternehmen Carl Hagenbeds müsse erhalten bleiben, nicht nur im hamburgischen und im nationalen, sondern auch im deutschen Interesse, denn der Hagenbedsche Tierpark ist zugleich ein wertvoller Polken aller deutschen Tierliebhaber.

Der Cunard-Dier eingestürzt.

Der riesige Brand am Cunard-Dier im Hafen von New York hat ein Todesopfer gefordert. Ein schlagender Wasserdruck wurde durch den großen Wasserdruck entzweitert. Ein Schiff trat einen in der Nähe liegenden Fischerboot an. Aberdem wurden insgesamt 200 Verletzte oder Raubergastete den Krankenwagen zugeführt. Das Feuer dauerte noch sehr lange, obwohl auch mehrere Feuerlöschboote mit großer Kraft arbeiteten. Ein schlagender Feuersturm umhüllte die ein Verbleibendes Schiff. Der mittlere Teil der Bieranlage ist eingestürzt.

Die Hausangehörige.

„Ja, und meine letzte Stellung verließ ich, weil ich etwas tun sollte, was ich nicht konnte.“

„Ach — und was war das?“

„Ich sollte mich nach einer neuen Stellung umsehen!“

Der „Jepp“ auf der Heimreise.

Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Sonntagabend um 22 Uhr in Pernambuco zum Aufstieg nach Friedrichshafen gefahren.

Chettagödie mit dem Rasiermesser.

In Tübingen durchschliff der pensionierte Eisenbahnhilfsarbeiter D. am 1. d. d. seiner Frau mit einem Rasiermesser die Kehle und verübte dann Selbstmord, indem er sich die Halsader durchschliff. Das Ehepaar lebte in der geborenen Verhältnisse, doch bestanden darunter Missetaten, die durch die nach Auslagen der Nachbarn nicht begründete Eifersucht des Mannes auf seine 15 Jahre jüngere Frau hervorgerufen wurden.

Keine Einreiseerlaubnis für den deutschen Zirkus.

Im Anschluß an die Vorstellungen einer Abordnung von Gemeindevorständen und Vertretern der englischen Zirkusunternehmer hat der englische Arbeitsminister beschlossen, dem deutschen Zirkus O. I. die Einreise nach England zu verweigern, da die Zulassung eine Schädigung des englischen Zirkusgewerbes bedeuten würde. Der Arbeitsminister hat ferner mitgeteilt, daß der Zirkus O. I. im Falle der Zulassung nach England rund 180 englische Personen zu beschäftigen hätte.

Der deutsche Botschafter hat am Sonntagabend bei der englischen Regierung Einspruch gegen das Verbot der Einreise für den Zirkus O. I. erhoben und gleichzeitig alle Vorbehalte für eine etwaige Schadenersatzforderung seitens des Unternehmens gestrichelt gemacht. Nach deutscher Auffassung liegt eine Verletzung des Art. 16 des deutsch-englischen Handelsvertrages vor.

Explosion auf der Straße.

Ein Feuerwehrmann nach 20 Meter weit geschleudert.

Durch eine außerordentlich schwere Straßenexplosion ist heute bei Piesensdorf ein Feuerwehrmann getötet worden. 13 Personen wurden verletzt. Als bei dem Versuch, eine schadete Stelle an einem unterirdischen Kabel festzustellen, Feuergefahr aus dem Bürgersteig einen neuen Stein herausziehen wollten, erfolgte eine heftige Detonation. Als sich der Rauch verzogen hatte, wälzten sich mehrere Verwundete auf der Straße. Ein Feuerwehrmann war 20 Meter weit fortgeschleudert und getötet worden. Vier haben erlitten schwere Verletzungen. Sämtliche Fensterheben der umliegenden Häuser waren zertrümmert.

Sechzig Tote eines Einsturzungsunglücks.

Zwei Häuser stürzten ein. — Eine Gasexplosion folgte.

In Uoon stürzten am Sonntag vormittag zwei Familienhäuser ein, die 45 Bewohner hatten. Durch den Einsturz platzte die Gasleitung, worauf der Zimmerbau in Flammen aufging. Nur etwa 10 Einwohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Bis zur Stunde war es noch nicht möglich, an den brennenden Trümmern heranzukommen. Nur eine einzige Frau konnte als Leiche geborgen werden. Der Bürgermeister von Uoon, Herzig, sowie die Spitze der Behörden befinden sich an der Unglücksstätte.

Die Befürchtung, daß die unter den Trümmern der beiden Häuser begrabenen Einwohner dem Tode geweiht seien, scheint sich zu bestätigen. Bis Sonntag nachmittag war es noch nicht gelungen, einen einzigen Begrabenen zu retten. Von den 10 Personen, die sich in Sicherheit bringen konnten, sind acht immerverletzt. Bei den Aufräumarbeiten erregte sich ein neuer Erdstöß, wobei ein Feuerwehrmann schwere Verletzungen davontrug. Die gesamte Uooner Feuerwehr und die Garnison von Uoon befinden sich an der Unglücksstätte und arbeiten fieberhaft an der Rettung der Verhafteten. Die Katastrophe scheint durch die letzten starken Regenfälle verursacht worden zu sein. Hierdurch hat sich der Erdstöß ereignet, der den Einsturz der Häuser nach sich zog.

Der Besitzer eines der Häuser erklärte, daß er sich gerade mit einem Arbeiter nach 30 Metern der beiden Häuser befand, als er plötzlich eine Rauchwolke am Himmel steigen sah. Einige Sekunden später habe er einen furchtbaren Knall gehört, in den sich die Stilleschreie der Opfer gemischt hätten. Er sei sofort zur Unglücksstätte geeilt, wo sich ihm ein entsetzlicher Anblick geboten habe. Die Erdbühnen, auf der die beiden Häuser gebaut waren, ist buchstäblich in zwei Stücke gespalten gewesen. Der Erdstöß, der sich während der Rettungsarbeiten ereignete, hätte beinahe noch 50 weitere Personen das Leben gekostet, die sich unmittelbar neben der Erdbühnen befanden, die plötzlich abstürzte. Unter ihnen war auch der Bürgermeister von Uoon, Herzig. Das Feuer, das sofort nach der Katastrophe ausbrach, konnte nach einigen Stunden gelöscht werden. Die ganze Gegend ist von Gendarmen und Polizei absperrt. Hunderte von Menschen umlagern die Unglücksstelle und warten auf Nachrichten über Verwandte oder Bekannte, die sich unter den Trümmern befinden. Die Rettungsarbeiten haben im Laufe des Nachmittags eine Unterbrechung erlitten, da man zunächst einmal die umliegenden Häuser stützen muß, um neuen Katastrophen vorzubeugen.

Die Aufräumarbeiten an der Unglücksstelle in Uoon konnten bis zum Sonntagabend noch nicht wieder aufgenommen werden.

Alle vollen Jumbirogna

ergeht die Aufforderung, mitzuarbeiten an der weiteren Einführung des **IDEE-Kaffees**. Seine Hauptstärke ist der Preis von RM. 3.05 für 1 Pfd. oder RM. 1.22 für das große 200 g-Paket, und kann hier verordnet und leicht bestellbar. So daß auch Kaffeemilch ohne Beschwerden trinken können. **IDEE-Kaffee** ist überall erhältlich. J.J. Darboven, Hamburg 15.

Blues der Stadt Halle

Klebertragedie zweier junger Menschen.

Am Sonntagabend war es auf dem Gute Rindes...

Die jungen Leute gehören zu den oberflächlichsten Landarbeitern...

Der Riese und die Zwergin



die sich zum Ehebande zusammenfanden.

Ernährung kirchlicher Geblühren.

Am Rahmen des allgemeinen Preisabstimmes...

Über die große Frühjahrsausstellung des Kreisvereins...

Das schöne Fest beim Prinzen Orloffky.

So viel Menschen hat das Stadttheater noch nicht gesehen...

Das Stadttheater hat am Sonntagabend seinen großen Tag...

Es ist alles voll, bis sehr, überausen die Lichter...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Und sie kamen! Zu allererst natürlich die hochwürdigen...

Der Mann vom 'Blauen Montag' sah tragend im Stadttheater...

Es erwachte ihm auf der Bühne. Da war alles...

Paul Herrl hatte alle Hände voll zu tun, denn in ihnen lag...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

'Aberdenn' ging weiter. Marion Kaufmann als Adele...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Da hob sich der Vorhang, das Fest des Prinzen begann...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Die beiden dem letzten Besucher, der trotz der späten Stunde...

Schleuse Trotha.

Der Wallerhand der Saale, gemessen am Unterlauf...

Wetterbericht

der Meteorologischen Station Halle (S.)

Table with weather data for Monday, May 9, 1932, including temperature, wind, and precipitation.

Sonnenscheindauer am 8.5.0.0 Stunden...

Wetterverhältnisse für Dienstag: Bei anfrühenden...

Kaffee Hag - Preis den Zeiten angepaßt. 31% billiger als 1930.



Aus den Gemeinden. Erinnerungen an den Salzigten See.

Vor 40 Jahren.

Übersichtungen a. See. In diesem Maltegen sind es 40 Jahre her daß die Bewohner der Orte am Salzigten See einen aufstehenden Rückgang des Seewassers feststellen konnten. Durch Eingriffe in den Grundwasserstand...

Kirche und Schule. Goldene Konfirmation.

Wettin. Zum ersten Male fand am Sonntagmorgen in der St. Nicolai-Kirche eine goldene Konfirmation statt. Herr Oberprediger Seifke leitete...

Petersberg. (Kirchentag.) Voraussichtlich am 19. Juni findet auf dem Petersberg wieder ein Kirchentag statt. Er soll im Sinne des Gedenkens an die Opfer des Krieges...

Aus dem Vereinsleben. Der Turnverein baut ein Segelflugzeug.

Mühleln. Der seit Monaten auf den Inseln bei Wacker stattfindende Segelflugbau des Turnvereins hat nun einen Fortschritt erreicht...

Schraplau. (Hausbesitzerkongress.) In der letzten Sitzung des Hausbesitzerkongresses in Schraplau wurde über die neuen Möglichkeiten der Hausfinanzierung...

Stedenberg. (Der Darzklub.) Zweigverein in Stedenberg hielt am Sonntagabend im Saale „Juni-Waldfröhen“ eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Wansleben am See. Der Lehrverein in Wansleben am See hielt unter Vertretung zahlreicher Gäste und Mitglieder eine bei weitem die größte Versammlung ab...

Das zu behandelnde Stoffgebiet erfährt aber verhältnismäßig geringen Erfolg. Der Mangel an Gemeinschaftsgefühl...

Mühleln. (Von der freiwilligen Feuerwehr.) Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr...

Wettin. (Wettinischer Chor-Gesellschaft.) Am Freitagabend des Monats April fand im Saale der Mühlle ein Vortrag statt...

Mühleln. (Deutschnationale Willkür.) Die Deutschnationale Willkür hat am Montag im „Wendehof“...

Wettin. (Gästehaus.) Wie allgemein, so auch jetzt wieder am Sonntagmorgen das Gästehaus, das sich zu einem wahren Festsaal ausgebildet hat...

Wettin. (Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.) Seit dem Anfang Februar trägt hier die biesige Einwohnerwehr...

Wettin. (Wettinischer Spielverein.) Am Sonntagmorgen fand im Saale der Mühlle eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Wettin. (Wettinischer Spielverein.) Am Sonntagmorgen fand im Saale der Mühlle eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Dieses traditionelle Fest, das alljährlich am 2. Pfingstsonntag hier abgehalten wurde, ist durch die Arbeitslosigkeit...

Verstümmeltes.

Verst. (Die bisher verbotenen wöchentlichen Versteigerungen finden wieder regelmäßig statt.)

Wettin. (Zahlreicher Betriebsunfall.) Freitag vormittag verunglückte in der Mühlle ein Arbeiter der Maschinenfabrik A.G. der Arbeiter Walter Reiche...

Wettin. (Wieder Vieh auf der Pöhlener Weide.) Die freizeigende Viehwirtschaft in der Nähe des „Gehäns“ ist wieder in den besten Jahren...

Wettin. (Die elektrische Bahn) der Nischenbahn Montanwerke, die von Grube Söhle bis nach Grube Paul I. bei Ludwigsdorf...

Wettin. (Viehhändler haben aus dem Saale nach dem dort aufgestellten Apparat, der einen Reiz von 800 Watt darstellt...

Wettin. (Fahrer diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde einem hiesigen jungen Manne sein Fahrrad gestohlen...

Wettin. (Ein nachgezogen) wurde von unbekannten Tätern in der Nähe der „Neuen Sonne“ die Einbrecher entwendeten Zigaretten, Schokolade usw....

Wettin. (Kreis Galbe.) (Waldere.) Am Sonntag gelang den Längjägern in ihrem Orte ein guter Raub...

Wettin. (Waldbrand.) (Waldbrand.) Am Sonntagmorgen fand im Saale der Mühlle eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Wettin. (Waldbrand.) (Waldbrand.) Am Sonntagmorgen fand im Saale der Mühlle eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Wettin. (Waldbrand.) (Waldbrand.) Am Sonntagmorgen fand im Saale der Mühlle eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab...

Verband reisender Kaufleute Deutschlands

Im Rahmen seiner Frühjahrs-Versammlung... Der Vorstand der Sektion IV... Frau verw. Luise Heisterberg

Stattort, Stellenvermittlung, Heuerliche und rechtliche... Der Vorstand der Sektion IV... Frau verw. Luise Heisterberg

Die Geburt eines kräftigen Sonntagsmädels... Herr Dr. med. Emanuel Wendt... Herr Dr. med. Emanuel Wendt

Die Geburt eines kräftigen Sonntagsmädels... Herr Dr. med. Emanuel Wendt... Herr Dr. med. Emanuel Wendt

Die Geburt eines kräftigen Sonntagsmädels... Herr Dr. med. Emanuel Wendt... Herr Dr. med. Emanuel Wendt

Statt besonderer Anzeige. Am Sonnabend... Emanuel Wendt

Am 7. Mai 1932... Herr Dr. med. Emanuel Wendt

Am Sonntag vormittag 7 Uhr... Frau verw. Luise Heisterberg

Am Sonntag vormittag 7 Uhr... Frau verw. Luise Heisterberg

Am Sonntag vormittag 7 Uhr... Frau verw. Luise Heisterberg

Tiefbewegt danke ich innig... Frau Anna Wiese

Nach kurzem schweren Leiden... Richard Erpelt

Am 4. d. M. verstarb das Mitglied... Herr Dr. Albert Jentsch

Nachruf. Pflanzlich und unerwartet... Karl Walther

Herzlichsten Dank allen denen... Hedwig Bergmann

STOTTERER und Sprachhemme! Ramon H. WINGS... Kostenlosen Vortrag

Die Geburt eines kräftigen Sonntagsmädels... Dr. Kirsten u. Frau Edith

Schorben. Frau Anna Habede... Herr Dr. Albert Jentsch

Schorben. Frau Anna Habede... Herr Dr. Albert Jentsch

Zum Braten! Zum Brühen! Diese Wodie... A. Knäusel

3 Pfund Fisch-Fleisch 50 Pf. 1 Pfund nur 17 Pf. Nordsee

Fußleidende! Der bekannte Fuß-Spezialist... Fuge Berlin

Sag was Du willst durch Kleinanzeigen! A. Knäusel

Lehrer als Disziplinarrichter.

Merleburg. Durch Beschluß des präsidenten des Staatsministeriums sind folgende Lehrpersonen im Regierungsbezirk Merleburg zu Disziplinarrichtern ernannt worden...

Die Volksschule muß den Betrieb einstellen.

Bad Driburg. Mit Rücksicht auf die furchtbaren finanziellen Verhältnisse hat die Gemeindevorstandung beschlossen, die Volksschule zu schließen...

Schweinemarkt.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt wurden 132 Stück Schweine angeboten...

Pretila. Auf dem Schweinemarkt waren 280 Stück Ferkel und mehrere Säuer angefahren worden...

Erzbergwerk Kammelsberg wird stillgelegt.

Goslar. Die Preussag hat beschlossen, für das Erzbergwerk Kammelsberg Stilllegungsantrag zu stellen...

Verfehlter Rechtsetzungsveruch.

Mühlhausen (Thür.). Die Industrie- und Handelskammer Raft-Mühlhausen, Eiß Raftel, teilt folgendes mit: Zu der Entschliessung der Provinzialauschüsse...

blühförmige Idee, mit Ihrem Flugzeug mitzukommen.

Marcella lächelte, aber sie antwortete nicht. Der Wagen hielt in einer kleinen Ismaelen Straße. 'Wenn es Ihnen recht ist, wohnen wir hier in diesem kleinen Hotel. Ich meine es schon lange, es ist sehr gut. Ich möchte Sie haben, die eine so schöne Frau, deshalb möchte ich dieses, ich hoffe, Sie denken ein wenig besser von mir.'

Aus dem Anhalter Land

Sparmaßnahmen.

Röthen. Die nationalsozialistische Fraktion des Gemeinderates hat einen Antrag eingebracht, in dem um Ausschüttung der treuholde Rinnanlage der Stadt und die dadurch bedingte Pflicht zur äußeren Sparmaßnahme...

Streif-Ende bei der Maschinenfabrik W. Wagner.

Nur ein Teil der Belegschaft kann zunächst eingestellt werden.

Röthen. Seit dem 8. Februar befinden sich die Arbeiter der Maschinenfabrik W. Wagner in einem Streik...

Wasserfluten dringen in die Ställe.

Welleben. Am Mittwoch, dem 4. Mai, ging über Welleben und Haus Zeiß ein Unwetter nieder...

25-jähriges Jubiläum des Hausbesitzervereins.

Immendorf. Am Sonnabend, dem 7. Mai, feierte der Haus- und Grundbesitzer-Verein in Immendorf e. V. sein 25jähriges Jubiläum...

Löhne danach festsetzen. Darauf erfolgte die Arbeitsüberlegung. Im Laufe der mehrfach geführten Verhandlungen ergab sich das beklagte Element der Arbeiterkraft...

Der neue Landtagspräsident.

Defau. Die Nationalsozialisten werden als die stärkste Fraktion im neuen Anhaltischen Landtag den 1. Landtagspräsidenten stellen.

Defau. (Die Stilllegung des Jungers-Anlagenwerkes) ist am Freitag abends erfolgt.

Rechte Hauswirte waren es, die Maß und Ziel des Vereins bestimmten. Von Gründern des Vereins, dem Rührermeister Jacob, angefangen, bis auf den heutigen Tag...

Unzufriedenheit bei der Kreisrentenkasse.

Nordhausen. Gerüchte, die seit längerer Zeit über angebliche Unterschlagungen bei der Kreisrentenkasse des Kreises Graßhof...

träge an das Landesarbeitsamt nicht habe abfließen können. Das sei inzwischen jedoch geschehen. Durch eine entsprechende Beitragsüberlegung von 7 1/2 auf 6 Proz. sei die Rente in Schwierigkeiten gekommen...

Defau. (Einkauf der Stadtmauer) Sonntagabend führte plötzlich ein Teil der alten Stadtmauer, hinter dem Tennisplatz am Schloß, auf einer Länge von 15 Metern ein...

Eilenburg. (Totgefahren.) Der hiesige Fürstorgelbauer Otto Jänzer verunglückte dadurch tödlich, daß er von einem Saubühnenwagen, an dem er keine Schritte setzen wollte, mitten über den Leib gefahren wurde...

Reinholdersleben (Salzsaale). (Die ganze Gemeinde zu Gaste.) Graf Wapow von Alvensleben feierte am Sonntag Rindfleisch, wozu die ganze Gemeinde eingeladen war...

Torgau. (Das historische Auszugsgeschehen.) In diesem Jahre findet vom 19. bis 22. Mai das große historische Auszugsgeschehen statt...

Holz-Verkäufe und -Versteigerungen.

Reich- und Brennholzauktion Reppitz. Dienstag, den 24. Mai, von 10 ab im Forsthaus Reppitz Aue, sowie Reppitz-Tal und Reppitz-Tal. Mittwoch, den 11. Mai, im Gasthof Schömann in Traupa...

Das Tier der Woche

für die dem Pfennig rechnende Hausfrau. Damen-Strümpfe. Pa. künstl. Wäsche, Doppelschleife, Spitzreiser und Zehenschutz in feinsten modernen Farben.

WEDDOPONCKE

beim ersten Mal, daß er Marcella eingehend befragte. Sie fragte ihn um ganz schickliche schwarze Kleid, mit einem feinen Spitzenrande, aus dem sie ihr bräunliches Halsstück schlief erob. Das richtig geladene Haar schimmerte im Licht wie Mahagoni, es fiel im Nacken bis beinahe an die Schultern...

Stadt-Theater
 Heute, Montag, 20 bis 22^{1/2} Uhr
Eugen Onegin
 Oper von P. Tscholkowsky
 Dienstag 20 bis nach 22^{1/2} Uhr
Jagd im ein Mensch
 Schauspiel von E. Kolbenheyer
 Zahlung der 7. Stammk.-Rate erbeten.

Ostbau
 Letzte Woche mit:
 Alexander Schaffer
 der große
 Klavier-Humorist
 Mittwoch, den 11. Mai:
Sonderabend!
 Bis 4 Uhr früh: Gesellschaftstanz
 Humoristische Tanzspiele Privatvorstellung
 Täglich 5-Uhr-Tanz-Tea

Kurhaus Bad Wittekind
 Dienstag, den 10. Mai, 7 Uhr
Frühkonzert
 Nachmittags 4 Uhr
großes Konzert
 Leitung: Benno Platz.

Walhalla
 Die letzten Ringkampf-Tage!
Schluss-Kämpfe
 Vorher das Welt-Programm!

Auswärtige Theater
Capitol
 Nur noch 3 Tage
 Dolby Hans
 Gust. Fröhlich
Liebeskommando
 Beg. 4³⁰ 6³⁰ 8³⁰
 Beachten Sie unsere Preise
 (4.50 - 0.60 - 0.80
 1. - 1.10 - 1.20
 auch zu d. Abend-
 vorstellungen)

Massage
 20 Ubr.
 Sommeranstrichraum
Operetten-Theater in Leipzig
 Dienstag, 10. Mai,
 20 Ubr.
 Calparanzze.
Friedrich-Theater in Zeitz
 Dienstag, 10. Mai,
 19¹⁵-23 Ubr.
 Die Fiebermaus.
National-Theater in Weimar
 Dienstag, 10. Mai,
 19-23¹⁵ Ubr.
 Siegfried.

Aus anderen Zeitungen.
Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Querfurt eingetragenen Grundstücke am 12. Juli 1932, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, vor dem Notar Tor Ar. 1, Zimmer 5, versteigert werden. Als Eigentümer ist die Gärtnereibesitzerwitwe Gertraud Winder-nagel, geb. Seidel, legt Frau Seban, zu Querfurt eingetragen.
 Querfurt, den 3. Mai 1932.
 Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Unterjarnstedt ein- getragenen Grundstücke am 30. Juni 1932, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, vor dem Notar Tor Ar. 1, Zimmer 5, versteigert werden. Als Eigentümer war der Müller Friedrich Beitz der Jüngere in Unterjarnstedt eingetragen.
 Querfurt, den 4. Mai 1932.
 Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Cobanen-Beitz ein- getragenen Grundstücke am 29. Juni 1932, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, vor dem Notar Tor Ar. 1, Zimmer 5, versteigert werden. Als Eigentümer waren die Eheleute Franz und Anna geb. Reineke, Cobanen-Beitz in Cobanen-Beitz jeber zu 1/2 beteiligt eingetragen.
 Querfurt, den 3. Mai 1932.
 Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wernitz eingetragenen Grundstücke am 7. Juli 1932, vorm. 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, vor dem Notar Tor Ar. 1, Zimmer 5, versteigert werden. Als Eigentümer war der Stelmachermeister Heinrich Diegel und Ehefrau Emma Diegel geb. Diegel in Wernitz je zur gleichen Hälfte eingetragen.
 Querfurt, den 3. Mai 1932.
 Amtsgericht.

Der Verfahren zum Zwecke der Zwangs- vollstreckung des in Worfzode beizugeben, an den Namen des Schmieds Richard Sob- mann und seinen Ehefrauen Anna geb. Selbig in Worfzode je zur gleichen Hälfte eingetragenen Grundstücks ist einmündlich eingeleitet. Der auf den 10. Mai 1932 be- stimmte Termin fällt weg.
 Amtsgericht Wittenberg.

Schauburg C.T. Schauburg
 Ab morgen Dienstag
 bis einschl. Freitag
TOM TYLER
 als
Buffalo Bill
 Der größte Abenteurer aller Zeiten
 in einem zweiten
 Original-Indianer-Tonfilm
Buffalo Bill
 - Die brennende Prärie -
 Spannung, Tempo, Sensation
 sind die Hauptfaktoren dieses unerreichten u. durch die bunte Fülle vorwegener Abenteuer unübertrefflichen Wild-West-Schauspiels, in einem gigantischen Furioso jagt ein Ereignis das andere:
 Lassos schwirren - Revolver knallen
 Geheul der Indianermassen - Flucht - Tod
 Verderben - u. als Höhepunkt des Ganzen:
Das unheimliche Wagenrennen durch die brennende Prärie
 in schaurig-schönen Bildern, die durch ihre Großartigkeit jedem für immer im Gedächtnis haften bleiben an
Buffalo Bill, dem König der Abenteurer.
Kiersu:
 Ein reichhaltiges und vorzügliches Tonfilm-Vorprogramm und die hochaktuelle **Tönende Wochenschau**
 Jugendliche unter 14 Jahren zahlen 70 Pf. l. i. h. zur ersten Vorstellung 40, 30, 70 Pfennig

Am Riebeckplatz C.T. Am Riebeckplatz
 Unwiderstehlich die letzten 3 Tage!
Gitta Alpar
Gustav Fröhlich
 in der zaubernden Tonfilm-Operette
Gitta entdeckt ihr Herz!
 Orchester: Dajos Béla.
 Auf der Bühne
Kryloff-Luxus-Ballett
 Die große Gesangs- und Tanz-Attraktion.
 Jugendliche zur 1. Vorstellung kleine Preise
 Täglich 4.00 6.10 8.15 Uhr

Gr. Ulrichstraße C.T. Gr. Ulrichstraße
Der stürmische Lacherfolg!
Max Hansen
 in dem tollen Tonfilm-Lustspiel-Schlager
Einmal möcht' ich keine Sorgen haben
 Eine musikalische Komödie mit Original-Kompositionen von Mischa Spolianski.
 In den weiteren Rollen:
 Ursula Grabley, Grete Reinwald, Eugen Neutzel, Adele Sandrock.
 Hierzu:
Der abwechslungsreiche bunte Teil
 und die hochaktuelle **tönende Wochenschau.**

Hallesche Röhrenwerke A.-G.
 Fernsprecher 26903
 Zentralheizungen aller Art
 insbesondere Etagenheizungen
 Warmwasserbereitungsanlagen
 Reparaturen preiswert u. schnell

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“
 schalken Umsatz!

Not macht unfindlich
 Hausfrauen, die mit knapper Wirtschaftskasse auskommen müssen, wissen sich zu helfen. Aus 1 Paket Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver, das nur 24 Pfennig kostet und in 1 1/4 Liter todschweißem Wasser aufgelöst wird, machen Sie 3 Pfund schöne weiche, reinigungsstarke Seifenpaste zum Schrubben und Abseifen in Küche und Haus oder zum Einweichen und Vorwaschen besonders schmutziger Wäsche. So einfach ist das Sparen durch
Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver.
 Neu: Schwanpulver-Doppelpaket zu 44 Pf.
 Zum Bleichen und Klarpülen der Wäsche Seifz, Paket 14 Pf.

Ritterhaus RiLi Lichtspiele
Peter Voss
 Hauptdarsteller in dem
Ivan Mosjukin-Tonfilm
Das Geheimnis des Sergeant X
 Heute und morgen zu jeder Vorstellung **persönlich anwesend**
 Peter Voss erzählt von den Aufnahmen des Films „Sergeant X“ in Nord-Afrika.
 Beginn: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Schweig's Waldkater
 Dienstag: **Konzert**
 der Stahhelm-Kapelle
 Leitung: Musikmeister R. Seifert
 Mittwoch: **Konzert m. Tanzinlagen**
 Donnerstag: **Tanznachmittag**
 Sonnabend: **Konzert m. Tanzinlagen**
 Beginn 15.30 Uhr • Eintritt frei!

Hallesche Röhrenwerke A.-G.
 Fernsprecher 26903
 Zentralheizungen aller Art
 insbesondere Etagenheizungen
 Warmwasserbereitungsanlagen
 Reparaturen preiswert u. schnell

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“
 schalken Umsatz!

Kommt Ihr Kind in der Schule mit???
 Wollen Sie ihm nicht ein paar Nachhilfestunden geben lassen? Lehrer, Studenten, fortgeschrittene Schüler, die Ihrem Kinde schnell und sicher die fehlenden Kenntnisse verschaffen, finden Sie durch eine Kleinasgabe in der S. Z. die nebenbei noch außerordentlich billig ist!

Umtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung.
 Gemäß § 91 der Statuten der Sanbfabrik der Provinz Sachsen beträgt der Roggenbrotzuschlagpreis, der für die am 1. Juli 1932 fälligen Ähren der Provinz Sachsen maßgebend ist, 9,86 Reichsmark für je einen Zentner Roggen.
 Entlohnungstellen dieser Art sind:
 a) die Halle der Sanbfabrik der Provinz Sachsen in Halle (S.);
 b) deren Filialen in Hagenburg und Korb- hagen;
 c) die Deutsche Brot und Bäckereifabrik in Berlin;
 d) sämtliche mit Roggenbrot versehenen Bäckereien der Provinz Sachsen.
 Halle (S.), den 6. Mai 1932.
 Generallandesdirektion der Provinz Sachsen.

Deutere Verbilligung von Fleisch durch Reichsbrotzugeschäfte am 20. Pf. je Pfd.
 Das Jugend- und Fürsorgeamt herausgegeben die folgende Liste der Geschäfte, die entweder laufend in ihrer Rührküche unterhalten werden oder als Fleisch- abnehmer für ihren Unterhalt.
 a) Fleischereier und Fleischereier-Gesellschaften erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 b) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 c) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 d) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 e) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 f) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 g) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 h) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 i) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 j) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 k) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 l) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 m) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 n) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 o) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 p) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 q) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 r) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 s) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 t) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 u) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 v) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 w) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 x) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 y) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.
 z) Fleischereier der Provinz Sachsen erhalten die Gesetze durch die Welt die während des Krieges in der Zeit der Unterhaltung der Fleischereier unterhalten werden.

Bekanntmachung.
 Die Anstaltsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt hat beschlossen, dass die in der Provinz Sachsen ge- schlossenen sind vom Montag, dem 28. Mai, an wieder die gewöhnlichen Sonntage, nach Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 14-16 Uhr.
 Naumburg a. S., den 7. Mai 1932.